

# **Bürgerinitiative Zeulenroda: Kein Lobbyverein für Hausbesitzer**

Gespräch mit Siegmund Borek, dem wiedergewählten Vorsitzenden der Bürgerinitiative für sozialverträgliche Abgaben und Leistungsgerechtigkeit in Zeulenroda und Umgebung.

**Weckersdorf.** Siegmund Borek wurde auf der Mitgliederversammlung der Bürgerinitiative für sozialverträgliche Abgaben und Leistungsgerechtigkeit in Zeulenroda und Umgebung (BIZ) als Vorsitzender wiedergewählt.

## **Was waren die Schwerpunkte des BIZ in den zurückliegenden zwei Jahren?**

Wir haben uns auf das Feld der Landes- und der Bundespolitik vorgewagt, unterstützen die Verfassungsbeschwerde zu Euro-Rettungsschirm und Fiskalvertrag. Nach unserer Ansicht werden Grundregeln der Demokratie geopfert.

Die finanziellen Folgen bekommen die Kommunen und damit wieder die Bürger unmittelbar zu spüren.

## **Die BIZ wendet sich vor allem gegen überhöhte Kommunalabgaben. Bleibt es dabei?**

Das ist kein Widerspruch. Im Gegenteil. Wenn immer mehr Lasten auf die Kommunen abgedrückt werden, holen die sich das Geld über Gebühren und Beiträge von den Bürgern.

## **Konnten Sie Fortschritte erreichen?**

Thüringen hat lange die EU-Vorgaben übereifrig und im vorausseilenden Gehorsam erfüllt. Da sehen wir jetzt ein Umdenken in der CDU-Landtagsfraktion. Das ist allerdings bei der Exekutive noch nicht angekommen. Die drückt weiter durch, man sehe nur mal die Vorschriften für vollbiologische Kleinkläranlagen. Da sollen Hausbesitzer, deren Grundstücke nicht an die zentrale Kläranlage angeschlossen sind, zum Investieren gezwungen werden. Das bedeutet jährliche Mehrkosten von bis zu 1000 Euro.

## **Wie kann da die Bürgerinitiative dagegenhalten?**

Wir versuchen das über unsere Mandatsträger im Kreistag, im Stadtrat Zeulenroda-Triebes und im Ortsteilrat Triebes. Unsere Hochburgen sind Zeulenroda-Triebes, Langenwolschendorf und Langenwetzendorf. Monatlich bringen wir eine Informationsschrift in einer Auflage von 350 Exemplaren heraus und wir informieren im Internet. Wir wettern nicht am Stammtisch, sondern versuchen, im Interesse der Bürger zu handeln.

## **Ist die Bürgerinitiative ein Lobbyverein für Haus- und Grundstücksbesitzer?**

Den Ruf will mancher uns gern anheften. Aber die Ziele, die wir vertreten, betreffen alle Bürger. Aus vielen Vier-Augen-Gesprächen mit Mittelständlern wissen wir, wie hohe Abgaben die Wirtschaft und damit auch Arbeitsplätze gefährden.

## **Was sollte Ihrer Ansicht nach in der Kommunalpolitik verändert werden?**

Wir brauchen vor allem mehr Transparenz. Wenn Bürger die Stadtratssitzungen verfolgen, dann müssen sie ohnmächtig erleben, wie diskutiert oder durchgewunken wird. Die Beschlussvorlagen müssen bereits im Vorfeld veröffentlicht werden. Wenn wir in Zeulenroda-Triebes den Tourismus erfolgreich entwickeln wollen, dann brauchen wir auch ein kluges Nahverkehrskonzept.

## **Ihre Ziele bis 2014?**

Wir hoffen, im Interesse der Bürger weiter voranzukommen und dass uns das zur Kommunalwahl 2014 honoriert wird.

Uwe Müller / 16.05.12 / OTZ